

# UNTERWEGS IM FREILICHTMUSEUM HESSENPAK

ALLGEMEINE MUSEUMSRALLYE

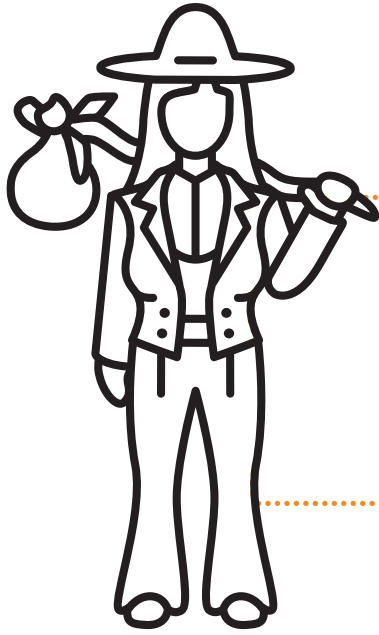


[www.hessenpark.de](http://www.hessenpark.de)

Ein Rallyebogen für Kinder & Jugendliche  
von 10 bis 14 Jahren,  
unter 10 Jahren mit Unterstützung

## LÖSUNGSBOGEN





## HALLO UND HERZLICH WILLKOMMEN IM FREILICHTMUSEUM HESSEN PARK!

Alle Scheunen, Häuser und Ställe, die Du siehst, konnten an ihrem ehemaligen Standort nicht erhalten werden und wurden deshalb abgebaut. Heute haben sie einen Platz im Museum gefunden und möchten den Besuchenden ihre Geschichte erzählen. Hast Du Lust, sie kennen zu lernen?

Diese Rallye beginnt direkt hinter der Kasse und wird Dich auf Deinem Weg durch das Museum begleiten. Sie führt Dich durch verschiedene Baugruppen, die meist bestimmte Regionen Hessens darstellen. In jeder Baugruppe erwarten Dich spannende Aufgaben und Rätsel. Folge dem Rundweg, der in Deinem Übersichtsplan hellbraun eingezeichnet ist. Jedes Haus im Museum hat eine Nummer. Falls Du den Weg zum nächsten Haus nicht kennst, schau Dir die Nummer und Baugruppe des Hauses an und suche sie im Geländeplan.

Viel Spaß auf Deiner Entdeckungstour durch das Museum!

# START

### BEGINNE DIE RALLYE IN DER BAUGRUPPE MARKTPLATZ.

Ein für viele hessische Landstädtchen typischer Marktplatz, umgeben von Häusern aus dem gesamten Bundesland Hessen.

**Gehe zuerst zum Haus aus Maar**

📍 Marktplatz Nr. 12





1

### Haus aus Maar

📍 Marktplatz Nr. 12

Dieses Haus stammt aus dem Vogelsberg und wurde früher von einer Familie bewohnt. Es gehörten damals auch ein Stall und eine Scheune zum Hof, die im Museum aber nicht wieder aufgebaut wurden.

Folgendes steht an der Schwelle des Obergeschosses geschrieben:

*„Dieses Haus hat erBaut mit der Hilfe Gottes Jo hann petter lerch  
undie libe Haus frau Anna maria eine gebohrne hauselm  
und der Zimmermeister ist gewesen Jo hann petter Meisner von Mahr.“*

**(A) Welchen Grund könnte es für Johann Petter Lerch gegeben haben, diese Inschrift auf sein Haus malen zu lassen? Kreuze die richtige Lösung an:**

- Er wollte sein Haus verschönern.
- Der Zeitpunkt des Baus und die Namen der Bauherren sollten, wie in einer Art Bauurkunde, festgehalten werden.
- Er wollte die Rechtschreibung des Malers überprüfen.

**(B) Was würdest Du auf Dein Haus schreiben?**



---

---

---

---

---

---

---

---

---

---



2

Gehe dann zum Haus aus Rauschenberg in dem sich die Apotheke befindet.

📍 **Marktplatz Nr. 16**

Vor etwa 100 Jahren gab es in vielen kleineren Städten Apotheken wie diese hier. Sie bestanden aus einem Aufenthaltsraum für Kunden, einem Verkaufsraum und einem sogenannten Offizin, einer Werkstatt, in der Medizin hergestellt wurde.



Beantworte die nachfolgende Frage:

(A) Welche Zutat befindet sich in Schublade 68?

📝 Gelatine

(B) Wofür hat ein Apotheker am Anfang des 19. Jahrhunderts diese Zutat gebraucht?  
Hast du eine Idee?

*Zu Anfang des 19. Jahrhunderts stellte der Apotheker damit Salben und Tabletten her.*

3

Gehe zum Haus aus Schadeck, in dem sich ein Kramladen befindet.

📍 **Marktplatz Nr. 4**

Verschiedene Marken und Produkte, die heute in unseren Supermarktregalen zu finden sind, wurden auch früher schon verkauft.



(A) Entdeckst Du sie? Schreibe drei dieser Marken auf:

📝 z.B. Persil

z.B. Maggi

z.B. Sunlicht

(B) Früher stand im Verkaufsraum eine Truhe. Welchen Zweck hatte sie?

**Kleiner Tipp: Schau Dir die Infotafel an!**

📝 Eisschrank



GEHE JETZT ZUR  
BAUGRUPPE MITTELHESSEN.

Der mittelhessische Bereich ist wie ein Dorf angelegt.  
Der Dorfplatz bildet den Mittelpunkt mit Schule,  
Rathaus und Kirche, Dorflinde und Brunnen.



4

Beginne am Haus aus Eismroth


┆ Mittelhessen Nr. 21

Gehe durch das Gebäude und  
zähle die Betten und Kopfkissen.

(A) Wie viele Personen haben hier gelebt?

 10

(B) Wie viele Generationen könnten das gewesen sein?

 3



5

Mittelhessen Nr. 11c

### Finde nun die Hofanlage aus Nieder-Gemünden

Dieser „Vierseithof“ besteht aus einem Torbau, dem Stall, den beiden Scheunen und einem Wohnhaus. Wie heute, so gab es auch früher einen Misthaufen mitten im Hof. Es wurden Hühner und Pferde gehalten.

Auch in dieser Hofanlage findest Du mehrere Hausinschriften. Eine davon befindet sich auf der linken Scheune, der Scheune aus Bracht.



D I E ß E S C H E U E R S T E H T  
 D E M L A N T - G R A F F V O N  
 H E ß E N S E I N L A N T G O T T  
 B E W A H R S I E V O R B R A N T

Kleiner Tipp: Die Hausinschrift reimt sich.

6

### Suche den Brunnen am Dorfplatz.

Mittelhessen Nr. 4

Häufig gab es mitten im Ort einen Brunnen. Warum war er so wichtig für die Dorfgemeinschaft?



Zur Wasserversorgung

von Mensch und Tier,

für Löschwasser bei Bränden.



7

Gehe als nächstes in die Schule aus Frickhofen.

┌ Mittelhessen Nr. 4

Das Haus aus Frickhofen würde man heute als Mehrzweckgebäude bezeichnen.  
Das Erdgeschoss wurde als Schule genutzt und das Obergeschoss als Rathaus.



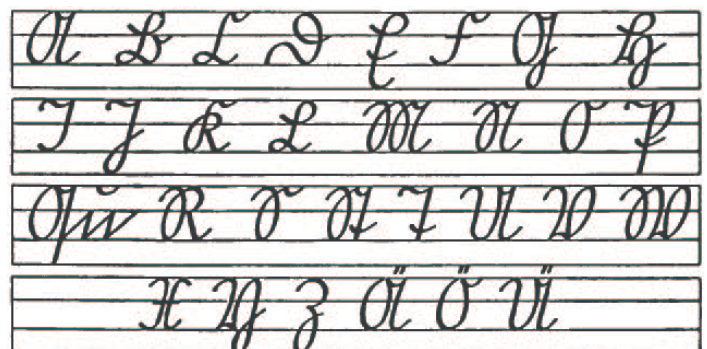
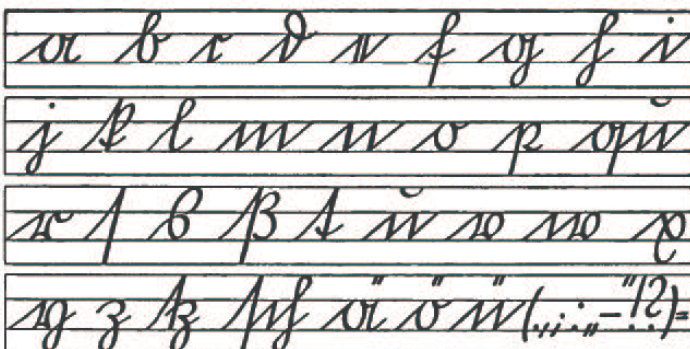
(A) Welche Fächer wurden damals in der Schule unterrichtet?

z.B. Lesen      z.B. Rechnen      z.B. Erdkunde      z.B. Musik

An der Tafel vorne rechts im Schulgebäude kannst Du das Alphabet erkennen. Die Buchstaben sehen ein bisschen anders aus, als Du sie kennst. Sie sind in der „Deutschen Schrift“ geschrieben.

(B) Unten siehst Du die einzelnen Buchstaben. Versuche Deinen Namen zu schreiben:


Deutsche Schrift



8



**Mach Dich auf den Weg zur Schmiede aus Weinbach**

📌 Mittelhessen Nr. 2

Die Schmiede war früher eine der wichtigsten Werkstätten im Dorf. Auf seinem Amboss konnte der Schmied mit verschiedenen Hämmern Metalle bearbeiten und formen. In der Esse wurde das Feuer entfacht, das mit dem großen Blasebalg bis auf eine Temperatur von 1250 °C gebracht werden konnte.

9

**Suche als nächstes die Wagnerei aus Münchhausen**

📌 Mittelhessen Nr. 9

In einer Wagnerei werden Wagenräder, Wagen und andere Geräte gebaut, die für viele verschiedene Fahrzeuge notwendig waren. In einigen Gegenden Deutschlands nennt man den Wagner auch Stellmacher oder Rademacher.

**(A) Mit einem Blick in die Werkstatt kannst Du erkennen, mit welchen 2 Materialien der Wagner gearbeitet hat. Schreibe sie auf.**

📌 Holz und Metall

**(A) Was könnte er alles hergestellt haben?**

📌 *Werkzeuge aller Art, Teile für den Pflug,  
Metallreifen für den Wagner,  
Nägel, Hufeisen, Schlüssel,...*



10

**Fast am Ende der Baugruppe Mittelhessen befindet sich die Kapelle aus Lollar**

📌 Mittelhessen Nr. 14

Über 530 Jahre alt ist diese Kapelle. 28 Jahre davon steht sie bereits im Freilichtmuseum Hessenpark.

**(A) Schau Dich in der Kapelle ganz genau um. Siehst Du auch die Seile, die von der Decke herunterhängen? Wofür werden sie verwendet?**

📌 *Zum Läuten der Glocken. Es werden lange Stangen  
in die Schlaufen eingehakt, um daran ziehen zu können.*





JETZT GEHT ES WEITER  
IN DIE BAUGRUPPE  
NORDHESSEN.



11

Dabei triffst Du zuerst auf das Feste Haus aus Ransbach

┆ Nordhessen Nr. 7

Dieses Gebäude ist fast so alt wie die Kapelle aus Lollar. Es sieht ein bisschen aus wie eine Burg mit einem Wassergraben. Die Schießscharten im Erdgeschoss sind gut zu erkennen.

(A) Warum wurde der untere Teil dieses Hauses aus Stein gebaut und mit Schießscharten versehen? Notiere es hier.

*Zum Schutz der Bewohner und des darin gelagerten Getreides.*

12

Weiter geht es zum Haus aus Ostheim

┆ Nordhessen Nr. 1

Im Jahr 1802 wurde dieses diemelländische Hallenhaus erbaut. Die Tenne (Diele) ist als Durchfahrt angelegt, der Wohnteil befand sich auf einer Seite. Der andere Seitenteil umfasste Scheune und Stall. Heute befindet sich die Werkstatt der Blaufärberin in diesem Haus, die ihr Handwerk regelmäßig vorführt.

(A) Wozu diente die Durchfahrtstenne? Denke an die landwirtschaftliche Nutzung!

*Ein Wagen, der mit Heu oder Stroh beladen war, konnte zum Abladen reinfahren und hinten wieder rausfahren.*





13



**Gehe nun zur  
Kirche aus Ederbringhausen**

📍 Nordhessen Nr. 6

In der Fachwerkkirche aus Ederbringhausen wurden bis 1903 jährlich nur zwei Gottesdienste abgehalten. Erst nach dem Bau der Eisenbahnlinie konnte der Pfarrer alle zwei Wochen zum Gottesdienst anreisen.

(A) **Auch diese Kirche hat Glocken im Kirchturm.  
Welche Funktion hatten die Glocken in  
den Dörfern früher? Zähle auf.**



*Die Glocken konnten die Zeit ansagen,*

*zum Gottesdienst rufen und bei Bränden*

*oder in anderen Notsituationen die Bewohner alarmieren.*

14

**Suche jetzt den Fruchtspeicher aus Trendelburg**

📍 Nordhessen Nr. 4a

Außer als Fruchtspeicher wurde dieses Gebäude auch für die Unterbringung von Tieren genutzt. Neben einigen Pferden mit 2 Futterkrippen war hier auch eine andere Tierart untergebracht.

(A) Welche Tiere verbrachten hier ihre Nächte?



- Hühner
- Rinder
- Schafe



15

**Die Windmühle aus Borsfleth ist gut zu sehen.**

🚩 Nordhessen Nr. 5

Diese Windmühle aus Borsfleth, eine Kapfenwindmühle, ist über 300 Jahre alt. Sie stammt aus Norddeutschland. Früher gab es solche Mühlen auch in Hessen.

**(A) Wie viele Ecken hat der Grundriss der Mühle?  
Schau genau hin und schreibe die Zahl auf.**

 8



16

**Wenn Du um den großen Teich herumläufst,  
kommst Du zur Synagoge aus Nentershausen**

🚩 Nordhessen Nr. 3

Die Synagoge besteht aus zwei unterschiedlichen Gebäudeteilen, der Synagoge mit großem Gebetsraum und einem Anbau, in dem sich ein rituelles Bad, die Mikwe, befindet.

**(A) Die besondere Gestaltung der Decke  
im Gebetsraum ist in vielen Synagogen  
zu finden. Beschreibe sie:**


 *Nachthimmel mit vielen Sternen*



17

**Folge dem Weg Richtung Baugruppe Osthessen zur  
einschürigen Wiese. Du kannst Dich von der Richtung  
her auch an der anderen Windmühle orientieren.  
Von der Synagoge aus kommt nach ca. 100 Metern  
ein Schild, dann weißt Du, dass Du richtig bist.**

**(A) Erkläre den Namen „einschürige Wiese“.**

 *Eine Wiese, die nur einmal  
im Jahr gemäht wird.*





GEHE JETZT ZUR  
BAUGRUPPE RHEIN-MAIN.  
DU KANNST DABEI DEM  
RUNDWEG FOLGEN.

18

**Suche das Bienenhaus aus Mammolshain.  
Es befindet sich gegenüber der Remise.**

📌 Rhein-Main Nr. 3

Die bunten Farbtafeln sollten die Orientierung  
der Bienen beim Einflug erleichtern.

**(A) Wie nennt man den Beruf, der sich  
mit den Bienen beschäftigt?**

✍ Imker

JETZT HAST DU ES FAST GESCHAFFT.  
GEHE WEITER ZUR BAUGRUPPE  
WERKSTÄTTEN.

Diese Baugruppe stellt keine Region Hessens  
dar, sondern verschiedene Handwerke.



19

**Finde die Schreinerei aus Fulda**

📌 Werkstätten Nr. 3

Wenn man früher ein Möbelstück benötigte,  
gab man es beim Schreiner in Auftrag.  
Massenproduktion und riesige Möbelhäuser  
kannte man damals noch nicht.

**(A) Welches Material wurde in diesem  
Gebäude früher verarbeitet?**

✍ Holz

20

**Gehe zuletzt zur Schmiede aus Selters**

📌 Werkstätten Nr. 1

In diesem Gebäude ist die Werkstatt eines sehr wichtigen Handwerkers. Er besitzt  
viele verschiedene Hämmer, die vor der Esse in einer Reihe aufgehängt sind.

**(A) Welche drei Elemente macht sich der Schmied bei seiner Arbeit zunutze?**

✍ Feuer

Luft

Wasser



ZIEL

\*\*\* HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Du bist am Ende unserer Rallye angelangt. Wir hoffen,  
dass es Dir Spaß gemacht hat und freuen uns, wenn Du  
das Freilichtmuseum Hessenpark bald wieder besuchst!

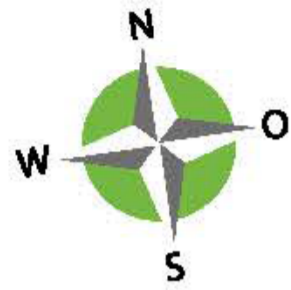


FREILICHTMUSEUM  
HESSEN PARK GMBH

Laubweg 5  
61267 Neu-Anspach/Taunus  
Telefon: 06081 588-0  
E-Mail: [service@hessenpark.de](mailto:service@hessenpark.de)

[www.hessenpark.de](http://www.hessenpark.de)

# ÜBERSICHTSPLAN UND GEBÄUDE- VERZEICHNIS



AUSGANG

- Wald
- Wiese
- einschürige Wiese
- Rundweg 2,3 km
- Kopfsteinpflaster
- Tierstandorte:
- 

- Picknick
- Essen und Trinken
- Hotel
- Toiletten
- WC für Menschen mit Behinderung
- Wickelraum
- Haltestelle Bus 5 HG und 63 VHT
- HotSpot
- Bereich zum Rauchen
- Defibrillator



Notfallnummer im Museum: 06081 588-211 / Notruf 112

